

Statistik

kurz gefasst

AUSSENHANDEL

THEMA 6 – 4/2001

Inhalt

- 1. DIE HANDELSSTRÖME DER EU MIT DEN DYNAMISCHEN ASIATISCHEN VOLKSWIRTSCHAFTEN 2
- 2. HANDELSSTRÖME NACH PRODUKTEN..... 5
- 3. HANDELSSTRÖME NACH MITGLIEDSTAATEN 6

DER HANDEL DER EUROPÄISCHEN UNION MIT DEN DYNAMISCHEN ASIATISCHEN VOLKSWIRTSCHAFTEN

.....
Tim Allen

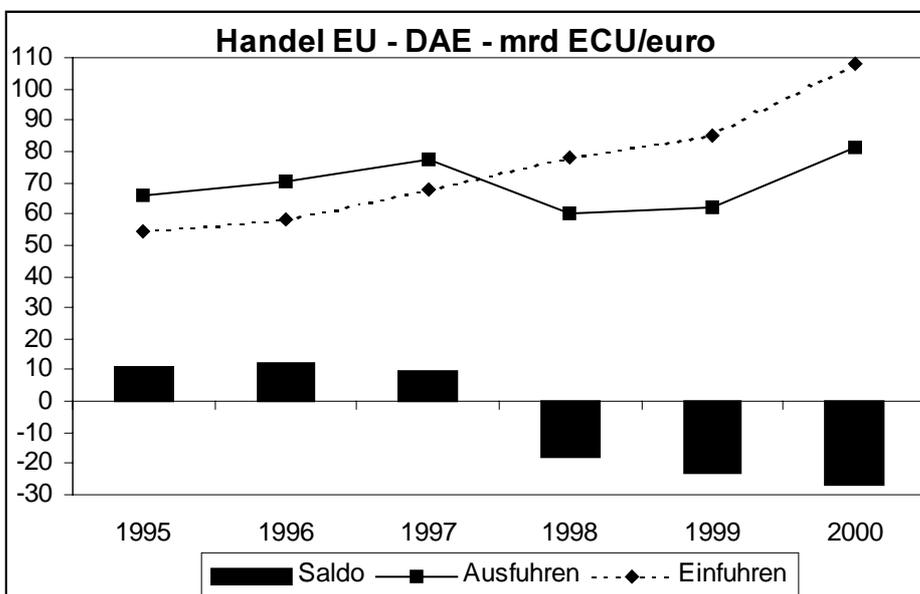
Die Einfuhren der EU aus den Dynamischen Asiatischen Volkswirtschaften (DAE - Thailand, Malaysia, Singapur, Süd-Korea, Taiwan und Hongkong) nahmen im Zeitraum 1995-2000 ständig in großem Umfang zu, wobei sie wertmäßig um 98 % – von 54 Mrd. ECU auf 108 Mrd. Euro – stiegen.

Demgegenüber gingen die Ausfuhren der EU in die DAE im Zeitraum 1995-1997 um 18 % in die Höhe, und zwar von 66 Mrd. ECU auf 78 Mrd. ECU, fielen jedoch – bedingt durch die Finanzkrise in Asien – im Jahre 1998 um 23 % auf 60 Mrd. ECU. 1999 war eine leichte Erholung festzustellen, woraufhin die Ausfuhren im Jahr 2000 um 30 % auf 81 Mrd. Euro in die Höhe schnellten.

Die Handelsbilanz der EU mit den DAE, die 1995 einen Überschuss von 11 Mrd. ECU auswies, war in den beiden darauf folgenden Jahren weiterhin positiv, wendete sich jedoch 1998 zum Negativen und hatte im Jahre 2000 ein Defizit von 27 Mrd. Euro angehäuft.

Es wurde hauptsächlich mit „Maschinen und Fahrzeugen“ gehandelt, die 63 % der Importe der EU aus den DAE ausmachten. Obwohl diese Produkte auch in großer Zahl ausgeführt wurden (und fast die Hälfte sämtlicher Exporte in die DAE ausmachten), reichten diese Exporte nicht aus, um das Importvolumen zu kompensieren, so dass 1999 bei dieser Produktgruppe ein Defizit von 23 Mrd. Euro entstand, das dem gesamten Außenhandelsdefizit der EU mit den DAE entspricht.

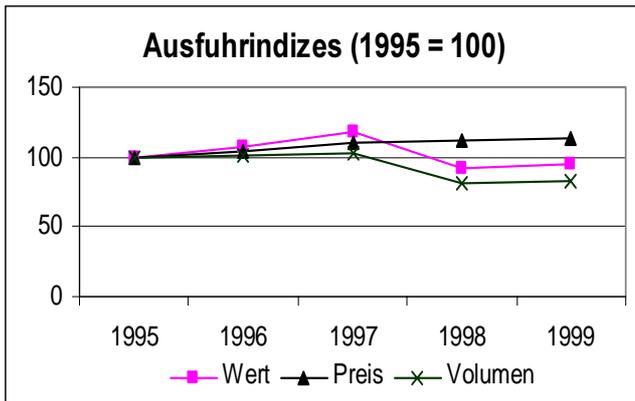
Deutschland, Frankreich und Italien handelten anteilmäßig weniger mit den DAE als ihrem Anteil an dem gesamten Extra-EU-Handel entspricht; das Vereinigte Königreich und die Niederlande hingegen trieben einen sehr viel intensiveren Handel mit den DAE.



Quelle: Comext, falls nicht anders angegeben

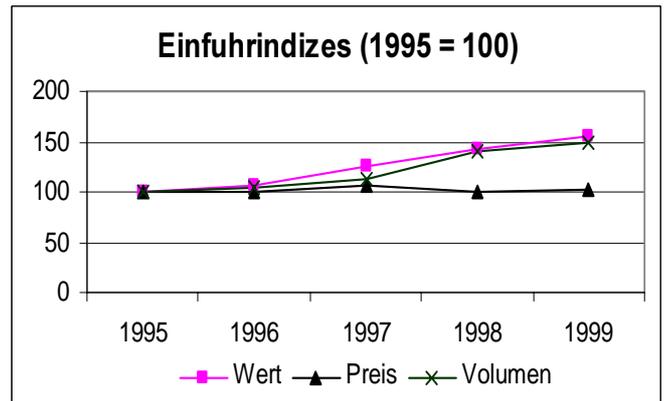


1. DIE HANDELSSTRÖME DER EU MIT DEN DYNAMISCHEN ASIATISCHEN VOLKSWIRTSCHAFTEN



Die Importe der EU aus den Dynamischen Asiatischen Volkswirtschaften (DAE - Thailand, Malaysia, Singapur, Süd-Korea, Taiwan und Hongkong) schnellten im Zeitraum 1995-2000 in die Höhe, wobei sie wertmäßig um 98 %, und zwar von 54 Mrd. ECU auf 108 Mrd. Euro stiegen. Bei diesen Einfuhren entfiel der Löwenanteil (24 %) auf Taiwan, während Thailand (mit 12 %) das Schlusslicht bildete. Der Anteil der Einfuhren der EU aus den einzelnen Ländern hat sich seit 1995 nicht wesentlich geändert.

Die Ausfuhren der EU in die DAE wuchsen im Zeitraum 1995-1997 um 18 %, woraufhin sie 1998 im Gefolge der Finanzkrise in Asien um 23 % zurückgingen. Im Jahre 1999 war eine leichte Erholung festzustellen, gefolgt von einem 30 %igen Wachstum auf 81 Mrd. Euro im Jahre 2000. Die Ausfuhren waren weniger gleichmäßig auf die sechs Länder verteilt als die Einfuhren, wobei Hongkong mit 25 % an der Spitze stand und Thailand mit 8 % den letzten Platz belegte. Seit 1995 machen sich allerdings Veränderungen bemerkbar, wobei der 13 %ige Anteil Thailands an den Exporten der EU in die DAE zurückging, während die Exporte nach Taiwan von 15 % auf 19 % zunahmen.

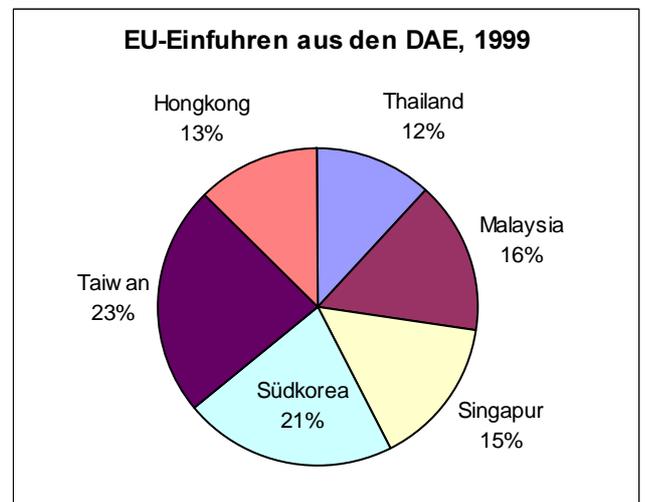
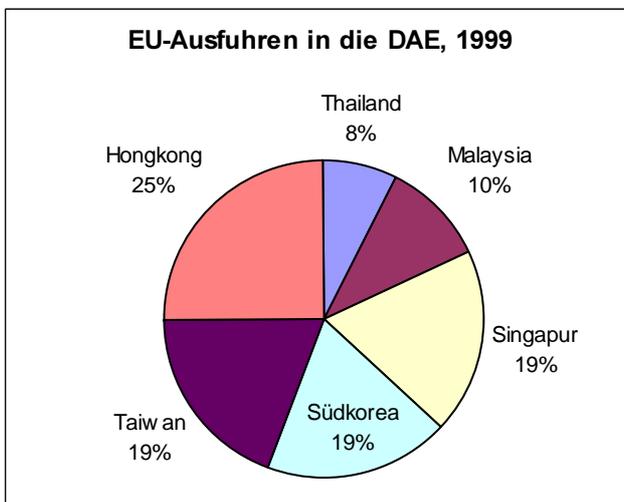


Die Handelsbilanz der EU mit den DAE, die 1995 einen Überschuss in Höhe von 11 Mrd. ECU auswies, war in den folgenden beiden Jahren weiterhin positiv, entwickelte sich jedoch 1998 hin zum Negativen und wies 2000 ein Defizit von 27 Mrd. Euro aus.

Der Handel der EU mit Singapur und Süd-Korea spiegelte die allgemeine beim Handel mit den DAE festzustellende Tendenz wieder, wobei bis zum Jahre 1997 ein Außenhandelsüberschuss und in den letzten Jahren ein Defizit verzeichnet wurde, während im Handel mit Thailand, der die Krise früher zu spüren bekam, seit 1997 ein Defizit festgestellt wurde.

Demgegenüber hat die EU schon von 1995 an im Handel mit Taiwan und Malaysia ein Defizit zu verkräften gehabt, das sich allerdings im Zeitraum 1997-1998 noch wesentlich stärker bemerkbar machte.

Im Handel mit Hongkong schließlich verzeichnet die EU während des gesamten Berichtszeitraums einen Überschuss, obwohl sich auch hier der Abstand zwischen Exporten und Importen seit 1998 verringert hat.



Haupthandelspartner der DAE, 1999
(Taiwan ausgeschlossen)

(1 000 euro)

	Ausfuhren		Einfuhren	
		(%)		(%)
USA	116 995 628	22.8	68 497 073	14.8
China	76 507 365	14.9	90 126 255	19.4
EU	81 655 711	15.9	52 499 758	11.3
Japan	47 387 435	9.2	85 412 468	18.4
Singapur	25 067 931	4.9	24 734 936	5.3
Malaysia	24 168 468	4.7	25 269 840	5.5
Hongkong	21 519 910	4.2	8 975 342	1.9
Südkorea	8 869 540	1.7	16 523 898	3.6
Thailand	10 214 538	2.0	10 800 080	2.3
Australien	10 752 913	2.1	9 358 592	2.0
Philippinen	8 901 536	1.7	7 309 370	1.6
Indien	7 243 358	1.4	4 309 361	0.9
Indonesien	4 409 551	0.9	6 768 829	1.5
Saudi Arabien	2 075 220	0.4	8 108 486	1.7
Kanada	6 855 621	1.3	3 207 895	0.7

Quelle:VN

Da die internationalen Handels-Datenbanken keine Zahlen für Taiwan enthalten, gelten die nachfolgenden Angaben nur für fünf DAE-Länder (DAE5: Thailand, Malaysia, Singapur, Süd-Korea und Hongkong).

1999 lag der Anteil der Exporte von DAE5 in die EU bei ca. 16 %. Den höchsten Anteil an den Ausfuhren verzeichnete Thailand (17,5 %), den niedrigsten Süd-Korea (14 %).

Der Löwenanteil der Ausfuhren aus DAE5 entfiel im Jahre 1999 mit 117 Mrd. Euro (23 % der gesamten Ausfuhren) auf die Vereinigten Staaten, wobei der Anteil der fünf untersuchten Länder nahezu gleich war.

Haupthandelspartner von Thailand, 1999

(1 000 euro)

	Ausfuhren		Einfuhren	
		(%)		(%)
Japan	7 570 774	14.1	11 722 776	25.9
USA	12 816 060	23.8	5 128 648	11.3
EU	9 439 007	17.5	5 275 496	11.6
Singapur	4 475 079	8.3	5 202 668	11.5
Malaysia	2 104 646	3.9	2 846 516	6.3
Hongkong	2 509 514	4.7	1 605 200	3.5
China	2 162 154	4.0	1 590 009	3.5
Australien	1 333 005	2.5	952 983	2.1
Südkorea	621 093	1.2	1 483 439	3.3
Indonesien	899 973	1.7	834 659	1.8
Übr.Asien,a.n.g.	934 137	1.7	612 046	1.3
Philippinen	788 530	1.5	679 616	1.5
V.A.Emiraten	502 961	0.9	672 988	1.5
Oman	26 607	0.0	1 132 072	2.5
Kanada	952 392	1.8	191 488	0.4

Quelle:VN

Haupthandelspartner von Malaysia, 1999

(1 000 euro)

	Ausfuhren		Einfuhren	
		(%)		(%)
USA	17 389 142	23.0	10 709 058	18.4
Japan	9 231 680	12.2	12 791 101	22.0
Singapur	13 111 712	17.3	8 599 805	14.8
EU	12 480 224	16.5	7 153 347	12.3
Südkorea	2 333 033	3.1	3 204 414	5.5
Hongkong	3 542 232	4.7	1 543 217	2.7
Thailand	2 587 748	3.4	2 315 112	4.0
China	2 174 839	2.9	2 006 765	3.4
Australien	1 903 920	2.5	1 400 167	2.4
Indonesien	1 155 276	1.5	1 648 220	2.8
Philippinen	1 217 024	1.6	1 534 078	2.6
Indien	1 912 534	2.5	497 315	0.9
Schweiz	141 662	0.2	861 425	1.5
Kanada	589 303	0.8	357 812	0.6
V.A.Emiraten	675 875	0.9	109 421	0.2

Die Hälfte der Ausfuhren aus den DAE war für andere asiatische Länder bestimmt, wovon der höchste Anteil (17 %) in andere Länder der DAE5 ging.

15 % der Gesamtexporte von DAE5 entfielen auf China; sie kamen weitgehend (fast zu drei Vierteln) aus Hongkong (mit 34 % seiner Gesamtausfuhren), während der entsprechende Anteil von Malaysia, Thailand und Singapur mit ca. 2-4 % nur bescheiden ausfiel. Hinzu kommt, dass Hongkong im regionalen Handel insofern eine bedeutende Rolle als Transitland spielt als etwa 80 % all seiner Importe wieder in andere Länder ausgeführt werden.

Haupthandelspartner von Singapur, 1999

(1 000 euro)

	Ausfuhren		Einfuhren	
		(%)		(%)
USA	20 693 764	20.2	17 848 243	17.8
Malaysia	17 821 971	17.4	16 225 018	16.2
EU	16 341 561	16.0	13 260 340	13.3
Japan	7 987 268	7.8	17 363 058	17.4
Hongkong	8 265 787	8.1	2 991 180	3.0
Thailand	4 729 700	4.6	4 922 592	4.9
China	3 677 813	3.6	5 345 231	5.3
Südkorea	3 337 462	3.3	3 913 434	3.9
Philippinen	2 656 421	2.6	2 755 165	2.8
Australien	2 994 117	2.9	1 365 742	1.4
Saudi Arabien	302 866	0.3	3 047 561	3.0
Indien	2 357 963	2.3	693 468	0.7
V.A.Emiraten	815 300	0.8	1 143 041	1.1
Vietnam	1 404 230	1.4	492 229	0.5
Schweiz	202 514	0.2	1 603 595	1.6

Quelle:VN

Haupthandelspartner von Südkorea, 1999

(1 000 euro)

	Ausfuhren		Einfuhren	
		(%)		(%)
USA	27 155 886	22.1	22 876 672	22.1
Japan	13 765 411	11.2	23 829 965	23.0
EU	17 119 885	14.0	11 409 524	11.0
China	14 077 765	11.5	7 681 276	7.4
Hongkong	7 202 378	5.9	2 835 745	2.7
Singapur	3 557 667	2.9	3 671 208	3.5
Australien	2 357 879	1.9	4 175 712	4.0
Malaysia	2 913 106	2.4	2 566 336	2.5
Saudi Arabien	865 686	0.7	4 080 833	3.9
Indonesien	1 628 957	1.3	2 845 934	2.8
Kanada	2 255 268	1.8	1 338 447	1.3
Philippinen	2 604 553	2.1	848 739	0.8
V.A.Emiraten	1 366 821	1.1	1 976 196	1.9
Iran	699 871	0.6	925 462	0.9
Süd Afrika	623 398	0.5	871 656	0.8

Quelle:VN

Rund 11 % der Einfuhren von DAE5 kamen 1999 aus der EU, wobei Singapur (mit 13 %) den höchsten und Hongkong (mit 10 %) den geringsten Anteil verzeichnete.

Mehr als zwei Drittel der Einfuhren in DAE5 kamen aus anderen asiatischen Ländern, darunter 19 % von anderen DAE5-Mitgliedern. Dabei erzielten China und Japan mit 19 % bzw. 18 % hohe Anteile.

Was die Importe aus China im Gegenwert von 90 Mrd. Euro angeht, so wurden allerdings von Hongkong Einfuhren im Wert von mehr als 73 Mrd.

Haupthandelspartner von Hongkong, 1999

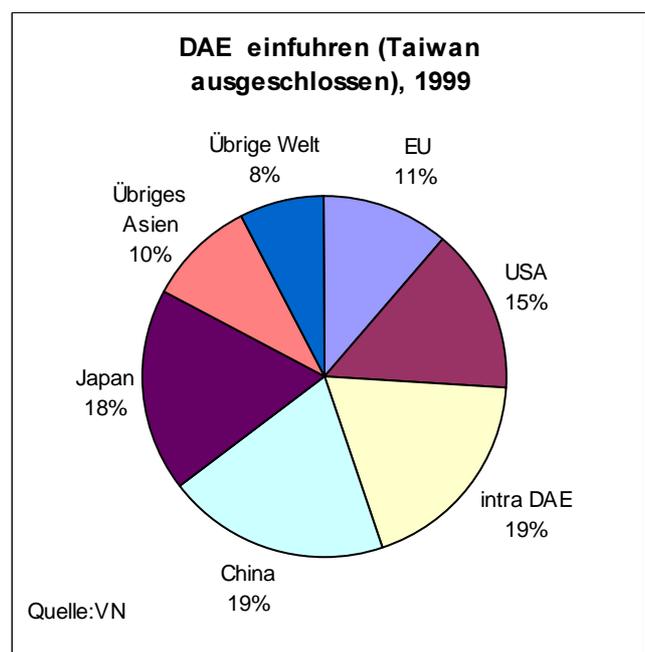
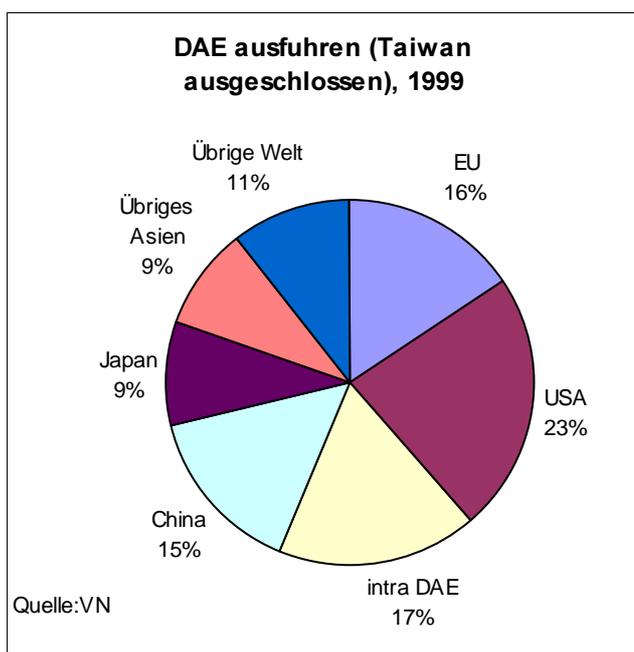
(1 000 euro)

	Ausfuhren		Einfuhren	
		(%)		(%)
China	54 414 795	34.2	73 502 974	47.0
USA	38 940 776	24.4	11 934 452	7.6
EU	26 275 033	16.5	15 401 051	9.8
Japan	8 832 301	5.5	19 705 568	12.6
Singapur	3 923 474	2.5	7 261 255	4.6
Südkorea	2 577 952	1.6	7 922 611	5.1
Malaysia	1 328 745	0.8	3 631 969	2.3
Thailand	1 459 269	0.9	2 760 467	1.8
Australien	2 163 993	1.4	1 463 989	0.9
Kanada	2 644 504	1.7	933 366	0.6
Indien	1 037 118	0.7	2 090 741	1.3
Philippinen	1 635 009	1.0	1 491 771	1.0
Schweiz	982 191	0.6	1 801 995	1.2
Indonesien	725 345	0.5	1 440 016	0.9
Macao	1 115 080	0.7	148419	0.1

Quelle:VN

getätigt, was einem 47 %igen Anteil an den Gesamteinfuhren von Hongkong entspricht. Die übrigen vier Länder hingegen importierten einen viel geringeren Anteil an Waren aus China (zwischen 3 % und 7 % ihrer Gesamtimporte).

Die Einfuhren aus den Vereinigten Staaten im Gegenwert von mehr als 68 Mrd. Euro lagen im Jahre 1999 bei rund 15 % der Gesamteinfuhren von DAE5. Nahezu ein Drittel dieser Einfuhren war für Süd-Korea bestimmt; der entsprechende Anteil belief sich auf 22 % der Gesamtimporte von DAE5.



2. HANDELSSTRÖME NACH PRODUKTEN

(Millionen euro)

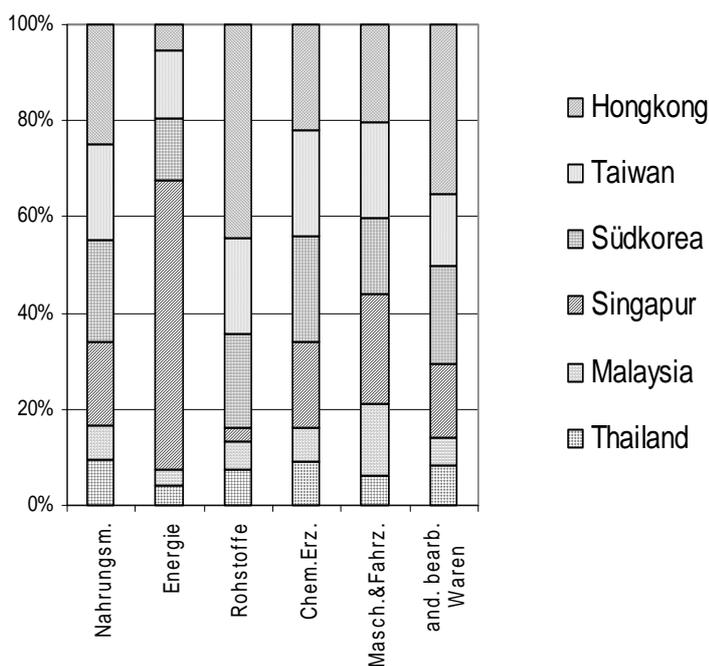
	Ausfuhren				Einfuhren				Saldo		Deckungsrate	
	DAE			Extra-EU 1999	DAE			Extra-EU 1999	EU-DAE 1999	Extra-EU	EU-DAE 1999	Extra-EU
	1999	jährl. Wachs- tum 95-99	Anteil (%)		1999	jährl. Wachs- tum 95-99	Anteil (%)					
Insgesamt	61 933	-1.4	100.0	758 583	84 856	11.8	100.0	773 007	-22 923	-14 424	73	98
0 Nahrungsmittel	1 646	0.8	2.7	30 759	1 979	5.2	2.3	44 498	-333	-13 739	83	69
1 Getränke und Tabak	1 377	1.3	2.2	12 791	41	-4.4	0.0	4 939	1 336	7 852	3361	259
2 Rohstoffe ohne Brennstoffe	1 472	2.6	2.4	12 825	1 233	-3.1	1.5	37 437	239	-24 612	119	34
3 Energie	303	-3.8	0.5	16 301	34	21.9	0.0	77 546	269	-61 244	895	21
4 Tierische und pflanzliche Öle, Fette, Wachse	79	-10.8	0.1	2 391	589	8.3	0.7	2 812	-510	-421	13	85
5 Chemische Erzeugnisse	8 287	3.5	13.4	105 870	3 083	18.3	3.6	58 595	5 204	47 274	269	181
6 Bearbeitete Waren	8 616	-5.4	13.9	113 033	7 323	8.8	8.6	96 275	1 293	16 759	118	117
7 Maschinen u. Fahrzeuge	30 025	-2.7	48.5	351 426	53 107	14.3	62.6	301 962	-23 082	49 464	57	116
8 Verschiedene Fertigwaren	7 032	-0.9	11.4	92 439	14 672	5.6	17.3	126 472	-7 641	-34 033	48	73
9 Waren, a.n.g.	3 096	10.5	5.0	20 747	2 795	25.8	3.3	22 470	302	-1 724	111	92

Der Handel der EU mit den DAE zeichnete sich vor allem durch einen hohen Importanteil von „Maschinen und Fahrzeugen“ aus, der 63 % der Gesamtimporte aus den DAE und über ein Sechstel der gesamten Extra-EU-Importe dieser Produkte ausmachte. Obwohl diese Produkte auch in großer Zahl ausgeführt wurden (nahezu die Hälfte aller Exporte in die DAE), wurde dadurch der Wert der Importe nicht kompensiert, so dass 1999 für diese Produktgruppe ein Defizit von 23 Mrd. Euro entstand,

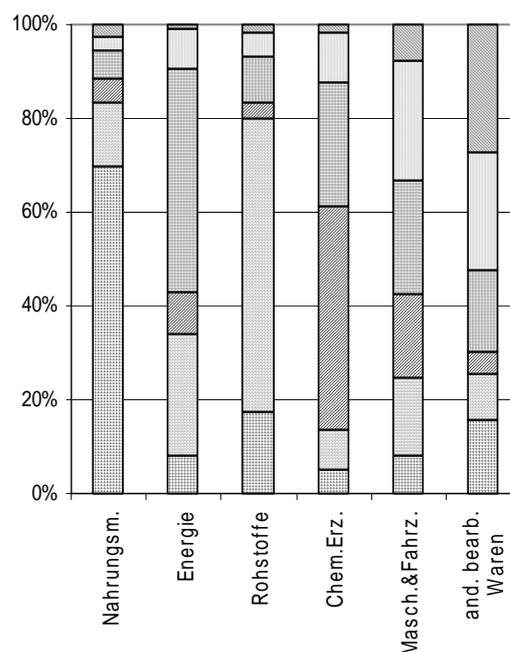
das dem gesamten Außenhandelsdefizit der EU mit den DAE entspricht.

Ein signifikanter Anteil der Importe der EU aus den DAE (17 % der gesamten Einfuhren) entfiel auch auf „verschiedene Fertigwaren“ und wurde ebenfalls nicht durch die Ausfuhren dieser Produkte kompensiert. Dessen ungeachtet spiegelten die relativen Anteile sowohl der Importe als auch der Exporte die des gesamten Extra-EU-Handels wieder.

EU Ausfuhren in die DAE, nach Staaten, 1999



EU Einfuhren aus den DAE, nach Staaten, 1999



Was die übrigen Produktgruppen angeht, so fielen die Importe der EU fast gar nicht ins Gewicht; insbesondere „Energieerzeugnisse“ (die ca. 10 % der gesamten Importe der EU ausmachen) sowie „Getränke und Tabak“ wurden kaum aus den DAE importiert.

Die Aufteilung der Exporte der EU in die DAE entsprach mit Ausnahme des extrem geringen Anteils von „Energieerzeugnissen“ weitgehend der Aufteilung der Extra-EU-Exporte insgesamt.

Außer bei „Maschinen und Fahrzeugen“ ist bei allen Produktgruppen ein Gleichgewicht festzustellen. Das bei „verschiedenen Fertigwaren“ verzeichnete Defizit wurde durch Überschüsse in anderen Bereichen ausgeglichen.

Eine Analyse des Anteils der sechs DAE-Länder am EU-Handel fördert Interessantes zu Tage; was die Exporte der EU betrifft, so wird ein Großteil der „Energieerzeugnisse“ nach Singapur und ein Großteil der „Rohstoffe“ nach Hongkong geliefert.

Bei den Importen der EU fällt ein extrem hoher Anteil von „Nahrungsmitteln“ aus Thailand, von „Energie“ aus Süd-Korea, von „Rohstoffen“ aus Malaysia und von „chemischen Erzeugnissen“ aus Singapur ins Auge. Bei „Maschinen und Fahrzeugen“ – die aus den DAE am meisten eingeführten Produkte – tat sich kein Land besonders hervor, wobei auf der einen Seite die Importe aus Taiwan und Süd-Korea jeweils etwa ein Viertel und auf der anderen die aus Thailand und Hongkong je ca. 8 % ausmachten.

3. HANDELSSTRÖME NACH MITGLIEDSTAATEN

(Millionen euro)

	Ausfuhren			Extra-EU 1999	Einfuhren			Extra-EU 1999	Saldo		Deckungsrate	
	1999	jährl. Wachs- tum 95-99	Anteil (%)		1999	jährl. Wachs- tum 95-99	Anteil (%)		DAE 1999	Extra-EU 1999	DAE 1999	Extra-EU 1999
EU-15	61 933	-1.42	100.0	758 583	84 856	11.8	100.0	773 007	-22 923	-14 424	73	98
BLWU	3 197	0.17	5.2	40 532	3 771	11.0	4.4	45 348	-573	-4 816	85	89
DK	1 418	4.55	2.3	15 110	1 194	9.5	1.4	12 617	223	2 493	119	120
D	16 904	-3.50	27.3	217 024	16 954	3.4	20.0	187 857	-50	29 167	100	116
EL	129	8.28	0.2	4 724	1 143	20.0	1.3	8 215	-1 014	-3 491	11	58
E	1 452	-4.43	2.3	28 214	3 667	15.8	4.3	39 785	-2 216	-11 571	40	71
F	8 341	-5.35	13.5	114 460	8 246	9.1	9.7	98 153	95	16 306	101	117
IRL	2 216	27.67	3.6	22 525	3 800	21.5	4.5	16 086	-1 583	6 440	58	140
I	6 881	-5.80	11.1	92 264	5 260	11.3	6.2	79 726	1 621	12 538	131	116
NL	4 893	4.36	7.9	42 380	16 992	22.7	20.0	84 975	-12 099	-42 595	29	50
A	1 017	0.37	1.6	22 089	952	6.2	1.1	18 240	66	3 849	107	121
P	170	-5.30	0.3	3 866	793	5.6	0.9	8 201	-623	-4 335	21	47
FIN	1 446	-3.53	2.3	16 644	649	1.2	0.8	10 398	797	6 247	223	160
S	2 439	-0.65	3.9	33 157	1 691	7.3	2.0	20 826	748	12 331	144	159
UK	11 429	2.37	18.5	105 594	19 744	13.6	23.3	142 582	-8 315	-36 989	58	74
EUR-11	46 518	-2.46	75.1	599 998	61 084	11.3	72.0	588 767	-14 565	11 231	76	102

Die Analyse des Handels der EU mit den DAE nach Mitgliedstaaten offenbart bezüglich der vier größten Mitgliedsländer Deutschland, Frankreich, Italien und Vereinigtes Königreich einen interessanten Aspekt. Deutschland, Frankreich und Italien haben anteilmäßig weniger Handel mit den DAE getrieben als ihrem Anteil am gesamten Extra-EU-Handel entspricht, was insbesondere für die Importe gilt. Das Vereinigte Königreich hingegen hat - sowohl was die

Exporte als auch was die Importe betrifft - sehr viel mehr mit diesen Ländern gehandelt.

Auch die Niederlande haben vergleichsweise mehr Handel mit diesen Ländern getrieben, was vor allem für die Importe zutrifft, die sich im Jahre 1999 auf 20 % der Gesamtimporte aus den DAE im Vergleich zu 11 % der gesamten Extra-EU-Importe beliefen.

	Ausfuhren						Einfuhren					
	Nahrungsm.	Rohstoffe	Energie	Chem. Erz.	Masch. & Fahrz.	Andere	Nahrungsm.	Rohstoffe	Energie	Chem. Erz.	Masch. & Fahrz.	Andere
EU-15	3 023	1 551	303	8 287	30 025	18 744	2 020	1 822	34	3 083	53 107	24 790
B	94	97	15	867	654	1 419	106	171	0	404	1 205	1 610
DK	262	206	0	64	598	289	33	53	0	16	571	521
D	303	272	28	2 514	9 540	4 246	294	368	0	272	10 991	5 028
EL	20	15	28	17	16	33	17	13	0	21	823	268
E	93	79	2	289	422	567	214	106	9	170	2 027	1 142
F	663	124	29	1 304	4 262	1 959	203	157	5	496	5 393	1 992
IRL	134	30	1	154	1 676	223	11	11	0	24	3 522	232
I	88	132	43	739	2 691	3 188	169	233	0	340	2 933	1 585
L	1	0		3	17	31	0	4		0	215	54
NL	435	146	17	722	1 426	2 148	500	372	17	318	10 523	5 261
A	8	38	1	69	538	363	11	17	0	31	553	339
P	5	20		17	71	57	35	22	0	28	540	167
FIN	9	117	0	68	898	352	17	11	0	7	450	164
S	17	49	3	161	1 485	724	42	21	0	40	878	710
UK	892	226	136	1 297	5 732	3 145	365	261	2	914	12 482	5 719
EUR-11	1 832	1 056	135	6 747	22 194	14 554	1 562	1 473	32	2 092	38 353	17 573

Erwähnung verdient auch das geringe Defizit der deutschen Handelsbilanz mit den DAE (in Höhe von 50 Mio. Euro im Jahre 1999) gegenüber dem großen Überschuss der gesamten Extra-EU-Handelsbilanz Deutschlands (29 Mrd. Euro). Das Gleiche lässt sich in Bezug auf Irland feststellen, das 1999 ein Defizit von ca. 1,6 Mrd. Euro mit den DAE aufwies, welches vor dem Hintergrund eines im gleichen Jahr erwirtschafteten Überschusses von 6,4 Mrd. Euro im Extra-EU-Handel gesehen werden muss.

Wenn bei der Analyse des nach Mitgliedstaaten aufgeschlüsselten Handels mit den DAE-Ländern auch die Hauptproduktgruppen mit erfasst werden, so fällt, was Belgien betrifft, ein geringer Anteil von

„Maschinen und Fahrzeugen“ am Import bei einem besonders hohen Anteil von „chemischen Erzeugnissen“ und „Rohstoffen“ ins Auge. Demgegenüber entfiel auf Irland ein höherer Importanteil von „Maschinen und Fahrzeugen“ aus den DAE als aus den Extra-EU-Länder als Ganzes.

Was den ziemlich bedeutungslosen Handel mit „Energieerzeugnissen“ betrifft, so war die Hälfte der Importe für die Niederlande bestimmt, während nahezu die Hälfte der Exporte aus dem Vereinigten Königreich stammte.

Bei den Exporten sticht ein hoher Anteil von „Nahrungsmitteln“ aus Frankreich (22 %) hervor.

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Datenquellen: Zollmeldungen, Eurostat-Datenbank Comext; Daten für die DAE: UN-Datenbank Comtrade. Aufgrund von Unterschieden in Konzept und Methodik können bei den zwei Quellen gewisse Diskrepanzen bei Daten zum bilateralen Handel auftreten.

System: Spezialhandel.

Warensystematik: Dritte Revision des Internationalen Warenverzeichnis für den Aussenhandel (SITC).

Statistische Werte: CIF-Werte für Einfuhren und FOB-Werte für Ausfuhren.

Indizes: Die zeitliche wertmäßige Entwicklung des Handels wird von Veränderungen der Preise und der Mengen der gehandelten Waren beeinflusst. Zur Messung dieser beiden Effekte berechnet Eurostat jährliche Kettenindizes nach Fisher. Die Preisindizes wurde den Indizes des Einzelwertes angenähert.

Weitere Informationsquellen:

➤ Veröffentlichungen

Titel Aussen- und Intrahandel der EU - monatliche Statistiken
 Katalognummer KS-AR-01-004-DE-C Preis EUR 20

➤ Datenbanken

Comext, Bereich: EC Special Trade,
 Comtrade

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA - Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brussel Rue du Commerce 124 Handelsstraat 124 B-1049 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-mail: datashop.brussels@cec.eu.int	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrogade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 BERLIN Tel. (49) 1888-644 94 27/28 Fax (49) 1888-644 94 30 E-mail: datashop@statistik-bund.de	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-mail: datashop.eurostat@ine.es	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39) 06 46 73 31 02/06 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: dipdiff@istat.it
ITALIA - Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 2251 Fax (352) 43 35 2221 E-mail: dslux@eurostat.datashop.lu	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datashop@csb.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks. 81 31, Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42/43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: datashop@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch Internet: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
STATISTICS FINLAND Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2 Kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internet: http://www.tilastokeskus.fi/ kk/datashop.html	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn. (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: info.service@scb.se Internet: http://www.scb.se/info/ datashop/le/udatashop.asp	Eurostat Data Shop Enquiries & advice and publications Office for National Statistics Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 LONDON SW1V 2QQ Tel. (44-20) 75 33 56 76 Fax (44-1 633) 81 27 62 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	Eurostat Data Shop Electronic Data Extractions, Enquiries & advice - R.CADE Unit 1L Mounjony Research Centre University of Durham DURHAM DH1 3SW Tel. (44-191) 374 73 50 Fax: (44-191) 384 49 71 E-mail: r-CADE@dur.ac.uk URL: http://www.rc-CADE.dur.ac.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):
 Bech Gebäude Büro A3/4 8 - L-2920 Luxembourg - Tel. (352) 4301 334 08 - Fax (352) 4301 326 49 - e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Tim Allen, Eurostat/C4, L-2920 Luxembourg, Tel.: (352) 4301 35098, Fax: (352) 4301 34339, E-mail: timothy.allen@cec.eu.int
 Eurostat bedankt sich bei Lucia D'Auria für ihre Mitarbeit an diesem Bericht.

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/rl/general/s-ad.htm>
 E-mail: info.info@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARIE - CESKÁ REPUBLIKA - CYPRUS
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2001 bis 31.12.2001):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 140 Ausgaben)

Papier: 360 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“

Papier: 42 EUR

Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“

Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“

Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“

Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“

Themenkreis 6 „Außenhandel“

Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“

Papier: 84 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen. Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau

(bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

durch Banküberweisung

Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____

Ihre MwSt.-Nr.: f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.